



HEIDECK AKTUELL BÜRGERBLATT

52. Jahrgang

Informationen – Austausch – Leben vor Ort

August 2024

Festzug am Heimatfest-Sonntag

Vom Kirchturm schlägts zwei, und drei gewaltige Böllerschüsse kündigen den Festzug zum 71. Heidecker Heimatfest an. 42 Gruppierungen haben sich heuer zusammengefunden, um in gewohnt bunter und heiterer Manier durch die Stadt zu ziehen. Der Heimat- und Verkehrsverein war wieder der bewährte Organisator. Erfreulich viele Zuschauer säumen die Straßen. Schattenplätze sind gefragt, denn es ist drückend heiß. Nur ab und zu weht ein Lüftchen. Vier Musikgruppen, nämlich aus Hilpoltstein, Jahrsdorf, Pleinfeld und Röttenbach, begleiten den Zug. Dazu kommen die rhythmischen Klänge des Heidecker Trommlerhaufens, der den Festzug anführt.

„Heideck im Wandel der Zeit“, war heuer als Motto ausgegeben worden. Dem bunten Blumenwagen des Obst- und Gartenbauvereins folgen die lebhaften Blumenkinder des städtischen Kindergartens. Der Werk- und Bastelverein hat die Burg Friedrichs II. nachgebaut, sein Gefolge wird vom Fischereiverein gestellt. Würdevoll schreiten die Mitglieder des Stadtrats in ihren historischen Gewändern einher. Eskortiert werden sie von den Rittern der Bundeswehr-Patenkompanie, den Knappen aus den Reihen der Kleeblattfans und den Edel-leuten des Skiclubs. Sehr willkommen

ist das Angebot des Eis-manns.

Zu einer Burg g e h ö r e n auch deren Bewohner, die von der Außenwohngruppe von Regens-Wagner kommen. Der katholische Kindergarten stellt die Burgkinder, während der Geselligkeitsverein seine Ware auf dem Markt anbietet. Höchste Gefahr geht von einem brennenden Haus aus, das natürlich von der Freiwilligen Feuerwehr schnell gelöscht wird. Dabei werden auch etliche Zuschauer gleich mit „abgelöscht“. Beim Stammtisch Fanny geht es den Halunken gerichtlich und mit Folter an den Kragen.

Aus den Reihen des 1. FCN-Fanclubs kommt ein Wunderdoktor, an den sich Heilsuchende wenden. Auf wunder-same Weise sind die Mitglieder des SC Heideck genesen. An der Kappel wartet der Pfarrer auf die Kirchgänger, gestellt von den Ministranten. Beim TSV-Fuß-



ball, sind Holzfäller an der Arbeit. Die KLJB Laibstadt stellt in einer Schmiede das benötigte Werkzeug her. Im Takt der Blaskapelle hämmert der Schmied auf den Amboss ein.

Die Heimatfreunde Rudletzholz haben sich samt Wildhüter auf die Pirsch in den Wald begeben. Eine Söldnergruppe kommt aus den Reihen des Stoppelclubs Schlossberg. Die KLJB Liebenstadt übt als Gerber und Färber ihr Handwerk aus. Als Zimmerer gehen die Laffenauer Holzfuchs'n auf die Walz. Natürlich muss seit eh und je auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Dafür sind die Metzger der FFW Selingstadt und die Bäcker der Pfeifenköpfe Tautenwind zuständig, die ihre Backwaren an die Umstehenden verteilen. Zuletzt endet der bunte Zug am Festplatz vor dem Bierzelt. Denn jetzt muss auch der Durst gestillt werden.





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (September 2024) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 2. September. Redaktionsschluss ist **Freitag, 16. August**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung Anna-Lena Priem, Tel. 09177 4940-13, per E-Mail übermittelt werden an anna-lena.priem@heideck.de.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, 7. August
Mittwoch, 21. August

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile
Dienstag, 6. August

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Stadtratssitzung

Am **Dienstag, 6. August**, findet um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Stadtrates statt. Änderungen vorbehalten, weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Einwohnerzahlen

im Juni 2024

Geburten:	3	Zuzüge:	9
Sterbefälle:	1	Wegzüge:	14
Stand zum 30. Juni:	4 697		

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

3.8. Dr. Elena-S. Wendler	Veilchenstr. 3	Wendelstein	09129 2526
4.8. Dr. Elena-S. Wendler	Veilchenstr. 3	Wendelstein	09129 2526
10.8. Dr. Roland Bizau	Katzwanger Hauptstr. 50	Nürnberg	0911 6324864
11.8. Dr. Roland Bizau	Katzwanger Hauptstr. 50	Nürnberg	0911 6324864
15.8. Dr. Edith Zeiler	Alte Salzstraße 11b	Röthenbach St.W.	09129 3449
17.8. Dr. Alexander Schlaupe	Nürnberger Str. 51	Schwand	09170 1348
18.8. Dr. Alexander Schlaupe	Nürnberger Str. 51	Schwand	09170 1348
24.8. Dr. Daniela Rüb	Christoph-Sturm-Str. 26	Hilpoltstein	09174 1881
25.8. Dr. Daniela Rüb	Christoph-Sturm-Str. 26	Hilpoltstein	09174 1881
31.8. Dr. Julian Rauscher	Johann-Friedrich-Str. 1	Hilpoltstein	09174 3970
1.9. Dr. Julian Rauscher	Johann-Friedrich-Str. 1	Hilpoltstein	09174 3970

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Krisendienst Mittelfranken für Menschen in seelischen Notlagen	0800 6553000 oder 0911 4248550
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
WEISSER RING e. V. Opfertelefon	116 006
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz 0800 3202202 Störungen Mobilfunk 09171 81-4500
Pflegestützpunkt	
Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen	Infos: https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom 10. Februar bis 18. November 2024 stehen an folgenden Standorten Container bereit:

Heideck – Liebenstädter Straße, gegenüber TSV Sportplatz, und
Seiboldsmühle – Bahnhofsvorplatz

Laibstadt – Schlepperwaschplatz
Mittwoch/ Donnerstag, 21./22. August

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen. Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9–12 und
12.30–17 Uhr, Samstag: 9–12 Uhr

Öffnung der Postagentur

Die Öffnungszeiten der Postagentur Elektro-Brüchle ändern sich in den Sommerferien:

Donnerstag, 1., bis Samstag, 17. August: Montag und Donnerstag von 14.30 bis 17 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Montag, 19. August, bis einschließlich Mittwoch, 4. September: wegen Urlaub geschlossen.

Ab Donnerstag, 5. September, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Unabhängige EnergieBeratungsAgentur (ENA) des Landkreises Roth



*Nutzen Sie das
Beratungsangebot
Ihrer Kommune*



- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Umweltfreundliches Bauen, Sanieren und Wohnen
- Kraftwerk Sonne für die Erzeugung von Wärme und Strom
- Wohnen ohne Schimmel
- Aktueller Stand der Technik moderner Heizsysteme
- Beratung bei Austausch von Heizungsanlagen
- Gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz
- Fördermittelberatung für Neubau und Sanierung
- Elektromobilität
- Möglichkeiten zur Einsparung von Strom- und Heizenergie

Nächster Beratungstermin:

12. September 2024
28. November 2024

15–18 Uhr



**Ansprechpartner im Rathaus:
Frau Allmannsberger
Tel. 09177 4940-24**

Schildkröten gefunden

Zwischen dem 22. und dem 25. Juni dieses Jahres wurden drei Landschildkröten (2 davon griechische) im Wald an der Gemeindeverbindungsstraße Laffenau–Mauk gefunden und dem andratsamt Roth gemeldet. Diese Tiere sind derzeit privat untergebracht.

Wer Schildkröten vermisst, melde sich an Maria Allmannsberger von der Stadt Heideck, Tel. 09177 4940-20 oder an die untere Naturschutzbehörde beim LRA Roth, Tel. 09171 81-1433.

Bürgerbüro nicht besetzt

Aufgrund von Fortbildungsveranstaltungen ist das Bürgerbüro (Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbeamt) in der Woche von Montag, 19., bis Freitag, 23. August 2024, nicht besetzt.

Wir bitten Sie, auf andere Tage auszuweichen.

Verpachtung von Fischweihern bei Altenheideck/Tautenw.

Die Stadt Heideck beabsichtigt, zwei Weiher (Weiher „Trattespan“ und „Tratt“) für weitere 10 Jahre zu verpachten.

Der größere Weiher auf dem Grundstück FINr. 1254 Gemarkung Liebenstadt hat eine Wasserfläche von ca. 5 200 m², der kleinere Weiher auf dem Grundstück FINr. 1256 Gemarkung Liebenstadt hat eine Wasserfläche von ca. 500 m². Hinzu kommt noch ein entsprechender Umriff um den Weiher. Der Weiher liegt etwa 1 000 m nordöstlich von Altenheideck bzw. ca. 1 000 m nordwestlich von Tautenwind.

Verpachtet wird an den Pächter mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Dies muss

nicht zwingend der Meistbietende sein. Soweit möglich, sollen Gemeindeglieder gegenüber Auswärtigen den Vorrang erhalten.

Die Nutzung der Weiher ist ab 1. November 2024 möglich. Pachtpreisangebote müssen einen Jahrespachtpreis enthalten. Ein Nachweis der Fischereiberechtigung ist beizufügen.

Angebote können bis **Donnerstag, 29. August 2024**, bei der Stadtverwaltung Heideck, Marktplatz 24, 91180 Heideck eingereicht werden. Auf dem Briefumschlag ist groß zu vermerken: „Angebot Fischweiherpacht bei Altenheideck / Tautenwind, NICHT ÖFFNEN!“

Blutspenden

Am **Dienstag, 27. August**, von 16 bis 20 Uhr findet in der Stadthalle der nächste Blutspendetermin statt. Bitte bringen Sie Ihren Blutspenderpass und Ihren Personalausweis mit.

Blutspenden zum Wunschtermin ist möglich: Reservieren Sie Ihren Wunschtermin und sichern Sie sich Ihren Platz auf der Spenderliege – ohne große Wartezeit! Die Online-Terminreservierung reduziert Wartezeiten beim Blutspenden, schafft Verbindlichkeit und ermög-

licht eine optimierte, bedarfsgerechte Terminauslastung.

Die Termine können übers Internet www.blutspendedienst.com/blutspende/services/terminreservierung oder über die Blutspende-App gebucht werden.

Der nächste Blutspendetermin in Heideck ist am Freitag, 27. Dezember.

Der Blutspendedienst des BRK wie auch die örtlichen Blutspende-Helferinnen bedanken sich bei allen Blutspendern für die rege Teilnahme.

Heimatfest -Spenden

Folgende Firmen, die nicht mehr ins Heimatfestfaltblatt mit aufgenommen werden konnten, haben durch eine Spende zum Heimatfest die gemeinnützigen Aktivitäten des Heimat- und Verkehrsvereins und der Stadt Heideck unterstützt:

- Krätzer GmbH & Co. KG, Hoch- und Tiefbau, Heideck
- Gutmann, Brauerei, Titting
- Rombs, Touristik, Weißenburg

Seniorenbeirat der Stadt Heideck



Seniorenbeirat der Stadt Heideck, Vorsitzende Inge Brandl
 Marktplatz 24, 91180 Heideck
 Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de

Unsere Angebote im August

Seniorenstammtisch

Der Stammtisch im Lindwurm ist an jedem zweiten Donnerstag im Monat:
am Donnerstag, 8. August, um 18 Uhr.
 Kommen Sie einfach vorbei! Wir freuen uns auf Sie.

Mittagstisch in der Stadthalle

pausiert im August.

Website des Seniorenbeirats

Die Webseite des Seniorenbeirates Heideck ist fertiggestellt.
 Besuchen Sie uns unter www.seniorenbeirat-heideck.de
 Sie erreichen uns auch
 über die Webseite der Stadt Heideck unter dem Link Seniorenarbeit.

**Der Seniorenbeirat wünscht allen eine erholsame Urlaubszeit.
 Im September geht es wie gewohnt weiter.**



Sabine Neumann
 2. Vorsitzende des Seniorenbeirats

Godis im Seniorenhaus

katholisch:
 Samstags, **10. und 24. August**, um 16
 Uhr Hl. Messe im Mehrzweckraum.

Erzählcafé

Das Erzählcafé mit Georg Hafner macht
 Sommerpause. Das nächste Erzählcafé
 ist am **Donnerstag, 19. September.**



Kirchliches – katholisch

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Liebenstadt: Mittwoch, 14. August, um 19 Uhr Pfarrgottesdienst mit Segnung der Kräuterbüschel

Laibstadt: Donnerstag, 15. August, um 10 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Segnung der Kräuterbüschel

Heideck, Kapell: Donnerstag, 15. August, um 18.30 Uhr Festgottesdienst mit Segnung der Kräuterbüschel.

Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat alle Gottesdienstbesucher zum gemütlichen Beisammensein am Brunnen bei der Kapell bei Brezen und Getränken ein.

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro in Heideck ist vom 16. bis 28. August geschlossen.

Orgel in der Stadtpfarrkirche: Überholung und Konzert

Die Orgel in der Stadtpfarrkirche begleitet das liturgische und kulturelle Leben der Pfarrei St. Johannes schon seit 51 Jahren. Mehr als 25 Jahre ist es her, dass sie renoviert und gereinigt wurde. Dementsprechend ist ihr Zustand sehr schlecht. Nun ist es so weit – aufgrund der Alterung und der Abnutzung ist unter anderem der Magazinbalg geplatzt. Das Windwerk ist undicht und erzeugt nicht genügend Druck. Die aus den gerissenen Stellen entweichende Luft verursacht viel Lärm.

Die notwendige Wartung der Orgel wurde bei der Planung der Kirchenrenovierung 2018 berücksichtigt und auf ca. 40 000 € geschätzt. Mit dem Bau-stopp der Diözese ist dieses Projekt untergegangen. Die damaligen Preise sind schon längst Geschichte. Darüber hinaus nimmt die Firma Zeilhuber, die die

Orgel gebaut hat, kaum noch Wartungs- und Bauaufträge an.

Die Pfarrer Lesch bekannte Konzertorganistenfamilie Zuzanna und Maciej Bator ist heuer in Deutschland auf Tournee. Dr. Maciej Bator fing seinen Beruf in der Welt der Musik mit einer Ausbildung bei einer Orgelbaufirma an. Somit besitzt er sowohl die Kompetenz als auch die nötigen Werkzeuge und Materialien, um der Pfarrei zu helfen: Er bot dankeswerterweise an, während ihres kurzen Urlaubs auf ihrem Rückweg die erforderlichsten Reparaturen durchzuführen und die Orgel zu stimmen.

Nach der kleinen Überholung der Orgel ist am **Freitag, 9. August**, um 20 Uhr ein Konzert geplant, zu dem Pfarrer Lesch schon jetzt alle herzlich einlädt. Die Orgel wird dann in neuer Pracht erklingen.

Segnung der Bäckerengel statt Prozession

Wegen des regnerischen Wetters verzichtete die Pfarrgemeinde Heideck auf die Fronleichnamsprozession durch die Stadt. Stattdessen wurden in der Pfarrkirche St. Johannes die restaurierten Bäckerengel gesegnet.

Statt einer Predigt informierte Stadtpfarrer Sebastian Lesch die Gläubigen über die beiden Bäcker-Engel, etwa 30 cm große Vortrage-Engel aus Holz. Jeder hält einen Kerzenständer in Händen und darunter einen Schild, der Brot, Breze, Hörnchen oder Semmeln zeigt.



Gestiftet wurden die beiden Engel im 18. Jahrhundert von der Bruderschaft der Bäcker. An den Jahrtagen der Bäcker am Dienstag nach dem Dreifaltigkeitsfest wurden sie entzündet.

Die letzte Restaurierung durch Leopold Seefried in Spalt im Jahr 1956 stiftete

die Bäckerfamilie Franziska und Rupert Abel.

In der Bäckerfamilie Schmidt fand Stadtpfarrer Lesch einen Gönner für die Restaurierung der 350 Jahre alten Figuren. Georg Schmidt kann sich noch daran erinnern, dass diese Engel auf den Tragestangen von den Buben der fünf Heidecker Bäckereien Hueber, Bäumler, Wechsler, Abel und Schmidt bei Prozessionen getragen wurden. Dafür erhielten die Buben manchmal eine Mark.

Mit dem Thalmässinger Kirchenmaler Christian Schieferdecker fand sich ein junger Handwerksmeister, der die Engelfiguren und die Tragestangen fachmännisch restaurierte.

Zur Segnung bat Stadtpfarrer Lesch Bürgermeister Ralf Beyer und Christian Schieferdecker, die Stangen mit den Bäcker-Engeln vor dem Altar zu halten.



Infos vom Frauenbund

Kräuterbüschel

14. August: Binden der Kräuterbüschel für Maria Himmelfahrt im Stodel bei Bianca Fürsich. Wer Blumen und Kräuter übrig hat, kann sie gerne am Vormittag abgeben.

15. August: Verkauf der Kräuterbüschel vor und nach dem Gottesdienst an Maria Himmelfahrt, der um 18.30 Uhr in der Kapell beginnt.

Mittelalterfest

Der Frauenbund verkauft am 31. August und 1. September beim Fest Kaffee und frische selbstgebackene Küchle.

Kirchliches – evangelisch

Gottesdienst, anschließend Kirchcafé

Am **Sonntag, 4. August**, wird um 10.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss wird herzlich zum Kirchcafé eingeladen.

Kirchliches – katholisch

Indischer Bischof in Heideck

Bischof Dr. Ephrem Nariculam aus der Diözese Chanda in Indien, der „Chef“ von Pfarrvikar Jimmy, feierte Ende Juni den Gottesdienst in englischer Sprache zum Patrozinium des heiligen Johannes des Täuflers in Heideck. Der Geistliche war schon seit einigen Wochen hier bei uns in Deutschland und besuchte verschiedene kirchliche Hilfswerke. Zum Abschluss seiner Reise war er hier zu Gast und stellte sich der Gemeinde vor. Pfarrvikar Jimmy übersetzte seine Predigt. Der Bischof betonte, dass Johannes der Täufer uns ein Leben in Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden in einzigartiger Weise vorgelebt hat. Jeder einzelne Christ sei aufgefordert, diese Werte in seinem Leben zu verwirklichen. Zum Ende des Gottesdienstes waren alle Gläubigen eingeladen, sich eine Reliquie mit dem Gewand Johannes des Täuflers auflegen zu lassen.



KAB-Kegelgruppe spendet für Neupriester Armin Drechsler

Die Kegelgruppe des KAB-Ortsverbands Heideck dachte praktisch und lieferte mit ihrer Spende eine kleine Finanzspritze für die Einrichtung des Haushalts von Armin Drechsler, der im April zum Priester geweiht wurde.

Die etwa 20 Hobbykegler der KAB treffen sich seit Jahrzehnten einmal im Monat im Mändelskeller, um eine ruhige Kugel zu schieben. Unter der Leitung von Rosemarie Wiesmüller entschieden die Kegler, Stadtpfarrer Sebastian Lesch und den Heidecker Neupriester Armin Drechsler zu ihrem geselligen Abend einzuladen. Am Ende überraschten sie Drechsler mit einer Spende in Höhe von 150 Euro, die er für die Einrichtung seines neuen Hausstandes in Herrieden gut brauchen kann. Zusätzlich überreichte Rosemarie Wiesmüller an beide Geistliche noch ein Fläschchen mit Lourdes-Wasserr, das sie von ihrer letzten Pilgerreise mitgebracht hatte. Zum nächsten Kegelabend am Dienstag, 10. September, um 19 sind nicht nur KAB-ler, sondern alle eingeladen.

Ministrantenausflug

Der Besuch des Bayern-Parks in Reischbach bescherte den 15 Ministranten aus der Pfarrei Heideck und den Filialen Schloßberg und Selgingstadt einen erlebnisreichen Tag. An einem Juli-Samstag machten sie sich mit Judith Struller, Pfarrer Lesch und Religionslehrerin Gabi Höfner-Kukula auf den Weg nach Niederbayern und feierten zunächst in der Marienkirche, die mitten im Freizeitpark steht, einen Gottesdienst. Nach einem anschließendem Picknick wurden in Kleingruppen alle Fahrgeschäfte, einschließlich Looping-Achterbahn, Wildwasser-Rafting und Freifallturm ausprobiert. Auf dem Rückweg stand noch ein Besuch des „Franz-Eberhofer-Kreisels“ und das Abendessen bei McDonald's



auf dem Programm. Sehr müde, aber glücklich, kamen alle am Abend wieder zu Hause an.



71. Heidecker Heimatfest: Samstag

Heimatfest-Trödelmarkt

Richtig viel los war am Heimatfest-Samstag um das Rathaus beim Heimatfest-Trödelmarkt. Viele Kinder hatten ihre für sie nicht mehr passenden Puzzles, Spiele oder Bücher aus den Schränken geholt und verkauften sie, beispielsweise alle Bücher für je einen Euro. Das eingenommene Geld wollten sie teils nachmittags am Heimatfest gleich wieder ausgeben, andere kauften bei etwas älteren Kindern oder Jugendlichen ein. Aber nicht nur Kinder, auch Erwachsene wollten mehr Platz in ihren Schränken und boten nicht mehr benötigten Hausrat an.

Vor den Tischen, an denen der Kindergarten-Elternbeirat Süßes und Herzhaftes wie Weißwürste verkaufte, bildete sich gegen Mittag eine Schlange. Gleich daneben waren die Plätze an den Tischen und Bänken gut besetzt. Dazu unterhielt Otto Schmidpeter mit seiner steirischen Harmonika und dem Akkordeon.

Fischerstechen

16 Mannschaften traten bei sommerlichen Temperaturen zum alljährlichen Fischerstechen am Heimatfest-Samstag an. Den zahlreichen Zuschauern wurde beste Unterhaltung geboten. Bei 15 Wettkämpfen sahen sie mutige Stecher miteinander kämpfen und ins Wasser gehen. Am standhaftesten zeigte sich die FFW Heideck, die den Sieg und somit den Wanderpokal und ein Wochenende mit einem Camper-Van mit nach Hause nahm. Dicht gefolgt vom Stoppselclub 2 und dem Gastgeber. Auf den weiteren Plätzen folgten die Kupschis, Testicle, Absturz, FC Bosna, Gasthaus



Speth, Bundeswehr 7. Kompanie, TSV Heideck Tennis, Tresenterror, FFW Heideck 2, Stammtisch Fanny, Bieraten, PBK Muc Terminators und der Stoppselclub 1. Für das leibliche Wohl sorgten der Festwirt sowie der FC Bayern-Fanclub mit Kaffee, Eiskaffee und selbstgebackenen Kuchen. Bürgermeister Ralf Beyer übernahm die Übergabe der zahlreichen

Preise. Unterstützt wurde er von seinem Stellvertreter und Ideengeber für das Fischerstechen, Ulrich Winterhalter. Der Vorsitzende des Bayern-Fanclubs Stefan Reitner bedankte sich bei allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren. Alle teilnehmenden Mannschaften lud er für das Fischerstechen im nächsten Jahr wieder herzlich ein.



71. Heidecker Heimatfest: Samstag – Eröffnung der Kunstausstellung

Seit über 40 Jahren ist die Ausstellung des Heidecker Künstlerkreises fester Bestandteil des Heimatfests. Es ist die älteste Vereinigung Kunstschaffender im Landkreis Roth.

In der Heidecker Stadthalle gestalteten die Liedermacher „Lyneste“ aus Augsburg die Vernissage musikalisch. Das Duo erfreute mit ansprechenden Songs und Chansons, zumeist aus eigener Feder, beginnend mit dem „Citysong“. Mit reichem Applaus bewiesen die Besucher, wie gut ihnen die Darbietungen gefielen.

Heuer präsentierten zehn Aussteller ihre Werke. In alphabetischer Reihenfolge sind es: Sarah Benko, Gabi Breuer, Anita Brunner, Manfred Klier, Justine Netter, Maximilian Peschke, Nadine Elda Rosani, Maria Schwab, Manfred Schwalbe und

Rudolf Stowasser. Als Gastkünstler sind Gregor EsKa Sauer aus Petersgmünd und Hans Erhardt aus Wendelstein dabei, der die Vergoldung von Schwemholz vorführte. Sie alle präsentierten ein breites Spektrum ihrer Werke: Malerei, Grafiken, Fotoarbeiten, Skulpturen und Objekte der Angewandten Kunst und des Kunsthandwerks.

Anita Brunner begrüßte die Gäste. Ein besonderer Gruß galt einem Ehrengast, nämlich Altlandrat Herbert Eckstein, der während seiner Amtszeit nie einen Ausstellungsbesuch ausgelassen hatte. Die Rednerin bedankte sich bei Bürgermeister Ralf Beyer und seinem Stadtrat, die immer ein offenes Ohr für die Kunst in Heideck haben. Ohne die jährlichen Zuwendungen der Sparkasse Mittelfranken Süd – bereits seit 1980 – wäre eine

Ausstellung in dieser Form nicht möglich. Besondere Dankesworte galten Maximilian Peschke. Er war nicht nur zusammen mit Lorenz Winter Mitbegründer des Künstlerkreises gewesen, sondern hatte als Vorsitzender dessen Geschicke 42 Jahre maßbeglich bestimmt. Die Arbeit ist derzeit auf mehrere Schultern verteilt. Anita Brunner nannte die Namen Justine Netter, Gabriele Breuer, Maria Schwab, Sarah Benko, Heidi Mäder und Manfred Klier. Noch lange wolle man diese Vereinigung auch am Leben erhalten.

Heidecks Bürgermeister Ralf Beyer lobte: „Toll, was ihr da macht! Die Ausstellung ist immer ein Highlight am Heimatfest! Schön, dass es weitergeht!“ Er freute sich über die Ausstellung des Künstlerkreises in den neu gestalteten Gängen des Rathauses. Viele positive Rückmeldungen habe er diesbezüglich schon erhalten. Die Gruppe „Lyneste“ sei schon fast ein fester Bestandteil im kulturellen Leben der Stadt geworden.

Die stellvertretende Landrätin Edltraud Stadler überbrachte die Grüße von Landrat Ben Schwarz. Sie war von der großen Vielfalt an Kunst im Landkreis angetan. Sie wünschte sie viel Erfolg, weiterhin frohes Kunstschaffen und ein schönes Heimatfest.

Dann war zu Sekt und Gebäck eingeladen. Mit dem Chanson „Salut, les amoureux“ beendete das Duo Lyneste die Feier. Übrigens: Sie sind am **Samstag, 16. November 2024**, zusammen mit dem Flötisten Peter Weigele im Bürgersaal des Rathauses in einem Konzert zu hören.





FENSTER
TORE
TÜREN





Ihr Partner vor Ort!



www.albrecht-fenster-tore.de

71. Heidecker Heimatfest: Montag – Gelöbnis

Seit 59 Jahren besteht eine Patenschaft zwischen der Stadt Heideck und der Bundeswehr. Und diese Tradition wird jährlich in Heideck mit der Gelöbnisfeier am Heimatfestmontag gepflegt.

142 Rekrutinnen und Rekruten des Luftwaffenausbildungsbataillons waren auf dem Sportplatz angetreten, um das feierliche Gelöbnis bzw. den Diensteid abzulegen. Sie stammen aus den in Roth stationierten Einheiten der 7. und 8. Kompanie des Verbandes. Mit dabei waren zwei Kadetten aus Thailand. Viele Angehörige und Freunde waren zur Feier gekommen. Nummernschilder wie „Erzgebirgskreis“ und „Hansestadt Hamburg“ ließen erkennen, dass sie zum Teil eine weite Anreise hinter sich hatten. Die Grundausbildung für Mannschaften und Offiziersanwärter wird zentral für die Luftwaffe an den Standorten Germersheim und Roth durchgeführt, die somit das „Tor zur Luftwaffe“ bilden. In Germersheim erfolgt parallel dazu die einsatzvorbereitende Ausbildung in der Luftwaffe. – Am Vormittag war ein Besuchstag für die Angehörigen der Rekruten in der Otto-Lilientag-Kaserne in Roth. Anschließend fand in der Stadtpfarrkirche ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Zum „Regimentsgruß“ vom Heeresmusikkorps Veitshöchheim marschierten Kompanie und Ehrenformation am Sportplatz ein. Nach der Meldung an Major Thierbach schritten Oberstleutnant Christoph Kück und der Bundestagsabgeordnete Ralph Edelhäuser zu den Klängen des Bayerischen Präsentiermarsches die Formation ab.

In seiner Ansprache begrüßte der Kommandeur des Luftwaffenausbildungsbataillons Oberstleutnant Kück die große Zahl von Ehrengästen aus Politik, Kirche und Gesellschaft. Es erfülle ihn mit Stolz,

dass diese Veranstaltung wieder auf so große Resonanz stößt. Die Verbindung zwischen dem Heimatfest und dem feierlichen Zeremoniell der Bundeswehr sei ein mustergültiges Beispiel für die Integration der Streitkräfte in die Gesellschaft. Seit 1965 gingen die Bürgerinnen und Bürger von Heideck durch „dick und dünn“ mit ihrer Luftwaffe. Dafür danke er von Herzen. Kalter Krieg, Wiedervereinigung und Auslandseinsätze habe man miteinander erlebt. Eine neuerliche Zäsur stelle der 24. Februar 2022 dar, der Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Damit habe sich die militär-strategische und geopolitische Lage in ihren Grundfesten verändert. Die Sicherheit unseres Landes sei nun ernsthaft bedroht und gefährdet. „Der zwischenstaatliche Krieg ist zurückgekehrt nach Europa“, ergänzte Kück. An die Rekrutinnen und Rekruten gewandt, sagte er: „Mit Ihrem Diensteid gehen Sie eine sehr weitreichende Verpflichtung ein. Sie verpflichten sich, im Falle des Falles für die Bewahrung von Frieden, Freiheit und Recht einzustehen – mit Ihrer Gesundheit, ja sogar mit Ihrem Leben.“ Trotz allem empfahl er, mit Optimismus und Vertrauen den weiteren Weg in diesem einzigartigen Beruf zu gehen, ein Fels in der Brandung zu sein. Nur gemeinsam und solidarisch könne es gelingen, die derzeitigen und künftigen Herausforderungen zu meistern und als liberale Gesellschaft zu bestehen. Für die Zukunft wünschte er alles erdenklich Gute und Gottes Segen. Der Marsch „Wir dienen Deutschland“ schloss sich an.

In seiner Begrüßung betonte Bürgermeister Ralf Beyer, dass Freiheit keine Selbstverständlichkeit sei. Auch er freue sich über die langjährige Verbundenheit mit der Bundeswehr. Zu den Rekru-

ten sagte er: „Heideck und der gesamte Landkreis stehen hinter Ihnen!“ Er dankte den vielen Helfern bei dieser Feier.

Ralph Edelhäuser, langjähriger Bürgermeister von Roth und nun Bundestagsabgeordneter, stellte seine Gelöbnisrede unter das Thema „Der Dienst an der Waffe als bürgerschaftliches Engagement“. Er zitierte den Schriftsteller Gilbert Keith Chesterton: „Der wahre Soldat kämpft nicht aus Hass gegenüber dem, was vor ihm liegt; er kämpft, weil er das liebt, was hinter ihm ist.“ Nie wieder sollen deutsche Soldaten von Hass und Fanatismus getrieben ihre Menschlichkeit ablegen. Er, Edelhäuser, sei als ehemaliger Soldat stolz auf die hier gezeigte Verbundenheit. Die Werte der Bundeswehr seien Menschenwürde, Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit, Gleichheit, Solidarität und Demokratie. Im Ernstfall gelte es, unseren Staat und unsere Heimat zu verteidigen. Die freiwillige Entscheidung für diese Aufgabe verdiene höchste Anerkennung. Möglicherweise werde nach Neuwahlen in den USA das Verteidigungsbündnis an Abschreckungs- und Schlagkraft verlieren. Putin habe erstmalig seit 1945 die Grenzen in Europa militärisch verschoben. Wieder einmal zeige sich: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ Das Selbstverständnis der Bundeswehr würde durch drei Worte auf den Punkt gebracht: „Wir. Dienen. Deutschland.“ Er wünschte alles Gute, Soldatenglück und Gottes reichen Segen.

Dann kam der Höhepunkt der Veranstaltung. Nachdem Bayernhymne und deutsche Nationalhymne verklungen und die Abordnungen mit der Truppenfahne vorgetreten waren, legten die Rekrutinnen und Rekruten den Diensteid beziehungsweise das feierliche Gelöbnis ab. Die Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sprachen: „Ich schwöre“ ... Die freiwillig Dienstleistenden sprachen: „Ich gelobe“... „der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen, und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen.“ Vielstimmig dann der freiwillige Zusatz: „So wahr mir Gott helfe.“ Die Bekräftigung des Treuebekenntnisses per Handschlag beendete die Zeremonie.

In diesem Augenblick überquerten zwei Eurofighter mit ohrenbetäubendem Getöse im Tiefflug die Szene. Die Kameraden aus Neuburg an der Donau grüßten ihre Kollegen am Boden auf diese Weise.



Kreisjugend- und Kreiskinder-Feuerwehrtag

Die Stadt Heideck stand ganz im Zeichen des Kreisjugend- und des Kreiskinderfeuerwehrtags. Auf Initiative von Bruno Herzog war hier im Jahr 1982 der erste Tag für den Feuerwehrynachwuchs veranstaltet worden. Heuer war es das 40. Mal überhaupt und das vierte Mal in Heideck.

Nun war Heideck wieder Vorreiter, da diesmal auch die Kinder mit eingebunden wurden. Der Kommandant der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr Kreisbrandmeiste (KBM) Christian Schneider hatte die Idee, diesmal auch die Kinderfeuerwehren einzubeziehen.

Am Freitagnachmittag schlugen einige Jugendgruppen ihre Zelte am Festplatz vor der Stadthalle auf. Sie kamen aus 28 Feuerwehren des Landkreises und bildeten 42 Gruppen. Ihnen standen 95 Betreuer und rund 40 Helfer sowie Schiedsrichter zur Seite. Die Zelte waren noch nicht alle fertiggestellt, als ein heftiges Gewitter Standfestigkeit und Wasserdichte auf die Probe stellte. Vorsichtshalber hatte man die Zeltbewohner vorübergehend in die Stadthalle nebenan evakuiert.

Am Samstag reisten die Kindergruppen an, knapp 100 Mädchen und Buben aus acht Wehren mit 38 Betreuern. Sie hatten Namen wie Blaulichtbande, Löschzwerge und Burgflämmchen. Im gut gefüllten Festzelt hieß Landrat Ben Schwarz die weit über 600 Teilnehmer und Betreuer herzlich willkommen. Allen voran begrüßte er den Cheforganisator KBM Matthias Hiltner und Melanie Flierl, die Beauftragte der Kinderfeuerwehren, den örtlichen Organisator Dominik Krammer und natürlich den Ehrengast Bruno Herzog. „Wow! Was ihr da veranstaltet!“, lobte der Landrat.

Diesem Dank schlossen sich Bürgermeister Ralf Beyer, Matthias Hiltner und Melanie Flierl an. Mit den Worten „Dabei

sein gibt alles!“ schickte sie die Kinder- und Jugendgruppen auf Erkundungstour durch die Stadt. Die meisten hatten selbstgebaute Wägelchen mit Durststillern dabei, natürlich alkoholfreie. Einige machten sich mit Blaulicht und Martinshorn bemerkbar. Es galt, Fragen zu beantworten wie: Wie viele Fahrzeuge hat die Feuerwehr Heideck? Wie heißt der kleine Bach, den ihr mehrmals überquert? Wie heißt die „Kappel“ richtig und wann wurde sie erbaut? Wann wurde das Rathaus erbaut? Welche Farben hat das Heidecker Stadtwappen? Es gab auch Maßkrugschießen, Leinenbeutelwurf und Mutteraufschrauben auf Zeit. Später fand ein ökumenischer Festgottesdienst statt. Die Siegerehrung der Kinderfeuerwehren folgte. Als Siegerin ging die Kinderfeuerwehr Greding hervor, gefolgt von Heideck, Wernfels, Büchenbach, Marquardsholz, Kammerstein, Rothaurach und Hilpoltstein.

Am Sonntag war es dann spätestens um halb sieben vorbei mit der Nachtruhe, Sirenengeheul riss auch noch den letzten aus dem Schlaf. Nach dem Frühstück war Spalierstehen für den Extremsportler Jonas Deichmann angesagt, der am 67. Tag seiner 120-tägigen Tour erwartet wurde. Mit „YMCA“-Gesang vertrieben sich manche die Zeit, bis der Radsportler auf seiner „Spenden-Charity“ winkend vorbeikam.

„Spiele ohne Grenzen“ hieß das Tagesmotto. Teilweise in voller Montur mit Helm und Handschuhen mussten bei sommerlichen Temperaturen vier Stationen absolviert werden. Da musste eine Kugel gemeinsam durch ein Labyrinth jongliert werden. Dann galt es, eine Steckleiter auf einem Hindernisparcours zu einem Gerüst zu bringen, einen Kameraden mittels Rettungsknoten mit einem Spierenstich zu sichern, der dann das Gerüst erklimmen musste. Beim Rin-

nenspiel wurde Wasser mit Helmen geschöpft und in Rinnen weitergeleitet. Dumm nur, dass die Helme Löcher hatten. Und schließlich war der benachbarte Wäschweiher Schauplatz spannender Bootsfahrten. Hoch spritzte das Wasser unter den kraftvollen Paddelschüben auf, als Hindernisse und eine Slalomstrecke zu bewältigen waren. Im Übereifer sprang ein junger Feuerwehrler so heftig ins Boot, dass es zum Gelächter der Umstehenden kenterte. Zum Glück ist der Wäschweiher nicht tief.

Zum Abschluss waren alle im voll besetzten Festzelt zur Siegerehrung versammelt, zu der auch die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden gekommen waren. Christian Schneider freute sich über die glücklichen Gesichter der Jugendlichen, aber auch der Helfer, die schon wochenlang dieses Fest vorbereitet hatten. Namentlich nannte er Rosi Lang, Dominik Krause und Reinhold Lang. An die Jugendlichen gewandt sagte er: „Ihr habt super Stimmung gemacht. Bleibt bei der Feuerwehr!“ Auch Kreisbrandmeister Matthias Hiltner bedankte sich bei den Beteiligten. Kreisbrandrat Christian Mederer empfahl: „Nehmt den Gemeinschaftssinn mit heim!“ Bürgermeister Ralf Beyer freute sich: „Schön, dass ihr in Heideck gewesen seid!“

Spannend wurde es, als Landrat Ben Schwarz die Ergebnisse verkündete: Urkunden gab es für alle Gruppen. Bei den Top 10 belegten Abenberg 2 und Rohr den zehnten Platz. In Richtung Gesamtsieger folgten Thalmässing, Kammerstein, Röttenbach-Mühlstetten 2, Birkach, Obermässing 3, Obermässing 2, Allersberg 1 und Georgensgmünd-Petersgmünd. Unter großem Jubel wurde der Siegerpokal an Obermässing 1 überreicht. Mit weithin hörbarem Martinshorn und mit Blaulicht traten die Mannschaften den Heimweg an.





Baumspende für den Spielplatz

Wie kann ein Unternehmen, das sich in Sachen Großbaumverpflanzung einen europaweit bekannten Namen gemacht hat, sein 60-jähriges Firmenjubiläum angemessen feiern? Natürlich, indem es die Verpflanzung eines ebenso alten Baumes für einen Spielplatz spendet. Der Reihe nach.

Auf dem Spielplatz an der Zeller Straße in Heideck war der Sandkasten bisher der prallen Sonne ausgesetzt. Eine Mutter beantragte deshalb ein Schattenspendendes Sonnensegel. Bürgermeister Ralf Beyer war sofort vom Angebot der Heidecker Firma Opitz begeistert,

anstelle eines Sonnensegels eine Platane zu pflanzen und die Verpflanzung samt Nachversorgungsarbeiten zu spendieren. Das war allerdings kein zartes Pflänzchen, sondern eine stattliche Platane, wie schon erwähnt 60 Jahre alt, 15 Meter hoch und mit Erdballen rund 18 Tonnen schwer. Mit solchen Baumriesen umzugehen, ist eine Spezialität der Firma. Weit über 1,8 Millionen Großbäume hat sie bisher verpflanzt.

Im Jahre 1964 hatte Firmengründer Dieter Opitz mit einer Schubkarre und 196 Mark Startkapital ein Garten- und Landschaftsbauunternehmen begonnen.

1971 baute er aus Schrottteilen eine erste Baumverpflanzungsmaschine, drei Jahre später die weltweit erste Rundspatenmaschine auf einem LKW. Bis heute werden diese Monster im eigenen Betrieb gefertigt und immer weiter verbessert, der LKW-Unterbau wird dazugekauft. Bis heute ist es auch ein reiner Familienbetrieb, der jetzt von Heike und Tom Braam und deren Söhnen Wim und Ron geleitet wird. Beratend zur Seite stehen ihnen Helga und Dieter Opitz. Es war schon ein bemerkenswerter Anblick, als am Montagmorgen die Krone eines riesigen Baumes zwischen den Hausdächern daher schwebte. Langsam bog der LKW in den Spielplatz ein und versenkte die Platane samt Erdballen vorsichtig in die vorbereitete Grube. Dann wurde der Baum ausgerichtet und die gewaltigen Rundspaten wurden zurückgefahren. Nun wurde rund um den gestochenen Erdballen eine sogenannte Rehabilitationszone angelegt, die mit Anwachs- und Düngemittel gefüllt wurde. Schließlich wurde ein Gießbrand erstellt und mit Rindenmulch abgedeckt. Zur Sicherheit wurde eine Baumverankerung angebracht.

Bürgermeister Beyer bedankte sich für die großzügige Spende der Firma Opitz. Er sei stolz, dass es eine solche Firma in seiner Stadt gebe. „Es ist ein gutes Zeichen, wenn nun ein natürlicher Schattenspender da stehe“ fügte er hinzu.



Storch „beklatscht“ das Fest mit Klappern



Unzählige hausgemachte Kuchen und Torten sowie gekühlte Getränke waren beim Storchfest der Freien Wähler auf dem Marktplatz von Heideck begehrt. Vor allem die Bratwürste kamen gut an – sie waren am Festende ausverkauft. Für die kleinen Gäste gab es ein gern angenommenes Storchquiz mit Plüschstorch als Belohnung.

Es war schön zu sehen, wie diese Veranstaltung in Heideck angenommen wurde. Und offenbar waren auch die Störche auf dem Rathausdach angetan. Sie klapperten bereits beim Aufbau des Festes, zu dem es heuer Straußenbier statt Storchbier gab. Natürlich hat es auch den Ehrenamtlichen Spaß gemacht, mit den Menschen in Kontakt zu kommen und mit ihnen einen geselligen Nachmittag auf dem historischen Marktplatz zu verbringen.

Berichte aus der Schule

Sportfest

Unter dem Motto: „Ein Schläuer trimmt die Ausdauer“ begann der Bundesjugendsportwettbewerb – früher Sportfest genannt. Nicht mehr Wettkämpfe sollen dabei dominieren, sondern die Freude an sportlicher Betätigung soll gefördert werden. Und das machte den Mädchen und Buben sichtlich Spaß. Bei herrlichem Sommerwetter wurde die Veranstaltung, an der alle Klassen beteiligt waren, mit einem Ausdauerlauf eröffnet. „Lauf dich fit“ war angesagt. 47 Kinder hielten 15 Minuten durch, 100 sogar 30 Minuten. Kombiniert wurde diese Disziplin heuer mit einem Spendenlauf der BayWa-Stiftung. Viele Kinder hatten im Vorfeld Sponsoren aus dem Bekannten- und Familienkreis gebeten, für die gelaufene Zeit einen vorher festgelegten Betrag zu spenden. Die Hälfte der eingebrachten Spenden geht an die BayWa-Stiftung zur Pflanzung klimaresistenter Bäume, die andere Hälfte wird von der Schule für eigene Umweltprojekte genutzt.

Danach ging es ans Dehnen und Strecken, um die Muskeln auf die weiteren Aktivitäten vorzubereiten, denn nun warteten Leichtathletikaufgaben: 30-m-Hindernissprint, Weitwurf und Weitsprung. Die Kinder durchliefen in Kleingruppen der gleichen Altersklasse die

Übungen. Zahlreiche Eltern hatten sich freigenommen und halfen als Kampfrichter mit. Und wer gerade nicht an den Stationen war, zeigte sein Können im Balancieren, Sackhüpfen, Pedalotreten, Zielwerfen oder bei Geschicklichkeitsspielen. In einem aufgebauten Slalomparcours musste ein Fußball gedribbelt, ein Basketball geprellt und ein Gymnastikball mit einer Keule geführt werden. Das alles machte natürlich Hunger und Durst. Doch dagegen hatte der Elternbeirat unter Mithilfe von Eltern ein reichhaltiges Büfett aufgebaut, an dem sich jeder nach Herzenslust bedienen

konnte.

Bei der Siegerehrung in der Aula hatten eigentlich alle gewonnen, die sich sportlich betätigt hatten. Aber etliche hatten besondere Leistungen erzielt und erhielten dafür die Ehrenurkunde. Etwa die Hälfte der Teilnehmer konnte eine Siegerurkunde mit nach Hause nehmen, die übrigen wurden mit einer Teilnehmerurkunde belohnt.

Als Schulbeste freuten sich Cathleen Müller (3 b) und Nicolai Sanna (3 a) nebst Urkunde über einen Fußball. Der tosende Applaus der Mitschüler kam noch dazu.



3a gewinnt Fußballturnier

Ende Juni konnte erfolgreich der Fußballtag durchgeführt werden. Besonders erfreulich war, dass heuer alle Kinder ihr Können mit dem Fußball unter Beweis stellen durften. Parallel zu den Spielen waren auf dem Schulgelände viele Stationen vorbereitet, an denen die Kinder begeistert trainierten. Diese wurden von vielen engagierten Eltern betreut.

Nach einer kurzen Aufwärmung traten die Klassen 1a und 1b gegeneinander

an. Dabei belegte die 1b den ersten Platz und die 1a den zweiten Platz. Im anschließenden Spiel 2a gegen 2b belegte die 2a den ersten Platz und die 2b den zweiten Platz.

Mit hochmotivierten Klassenmannschaften, in Trikots und z. T. mit Elterncoaches konnte im Anschluss das Fußballturnier der 3. und 4. Klassen wieder mit Schiedsrichter Niklas Wieland am Sportplatz bei sonnigem Wetter durchgeführt werden. Auch einige Eltern ka-

men als Zuschauer zum Anfeuern. In der ersten Partie gewann die Klasse 3a gegen die 4a klar mit 3:0. Das zweite Spiel ging mit 3:1 an die 4b, die gegen die 3b antrat. Im spannenden Kampf um den dritten Platz setzte sich die 4a gegen die 3b mit 2:1 siegreich durch, und im Finale siegte die 3a deutlich mit 4:0 gegen die 4b.

Die 3a vertritt nun Heideck auf Landkreisebene in Roth.





Berichte aus der Schule

Schwimmfest

Wenige Tage nach dem Bundesjugendsportwettbewerb waren an der Grundschule erneut sportliche Aktivitäten angesagt. Diesmal stand Schwimmen auf dem Stundenplan. Dazu bot das Heidecker Freibad ideale Voraussetzungen. Lehrerin Maria Odorfer-Möldner hatte den Schwimmtag zusammen mit ihrer Kollegin Miriam Stauber bestens organisiert, sodass der Vormittag wie am Schnürchen ablief. Miriam Stauber gewöhnte im Nichtschwimmerbecken mit spielerischen Übungen manche Kinder

an das nasse Element, eine wesentliche Voraussetzung zum Erlernen des Schwimmens. Eigentlich wäre hier auch das Engagement der Eltern gefragt. Eine erfreulich große Zahl freiwilliger Helfer aus den Reihen der Eltern unterstützte die Lehrkräfte aktiv. Nach der Bekanntgabe der Verhaltens- und Sicherheitshinweise startete der Betrieb an den über 40 Stationen. Da galt es beispielsweise, einen zugeworfenen Ball während des Sprungs vom Ein-Meter-Brett zu fangen, in einen Schwimmreifen zu springen, einen Ring hochzu-

tauchen oder mit der Schwimmnudel zu schwimmen. Für jede absolvierte Übung gab es Gummiringe, die klassenweise gesammelt wurden. Mit 564 gesammelten Gummiringen wurde die Klasse 4a Sieger, gefolgt von Klasse 4b mit 500 Ringen und Klasse 1a mit 494 Ringen. Die Klassenstaffel mit der Schwimmnudel gewannen die Klasse 4a gegen die Klasse 4b, 3b gegen 3a, 2b gegen 2a und 1a gegen 1b. Unter den Anfeuerungsrufen der Klassenkameraden war dann Schwimmen nach Zeit über 50 Meter an der Reihe. Die schnellsten Schwimmer der Schule waren bei den Buben Niklas Huf, Kl. 3a, der die Strecke in genau einer Minute bewältigte, gefolgt von Jonas Lechner (4a) und Samuel Wieland (3a). Bei den Mädchen siegte Cathleen Müller (3b, mit 1:05 Minuten) vor Sophie Gambel, (3a), Lene Thaler (4a) und Annalena Schmauser (3a). Fünf Kinder legten bei dieser Gelegenheit unter der Aufsicht von Günter Herzog die Prüfung zum „Seepferdchen“ erfolgreich ab und präsentierten stolz das Abzeichen, das sie nun als Schwimmer auszeichnet. Bei der Siegerehrung wurden die Kinder für ihre sportlichen Leistungen belohnt.



mory-haustechnik.de/karriere

Bei Mory fühl' ich mich wohl!

SHK

- Sanitär- und Heizungsinstallateur (m/w/d)
- Kundendienstmonteur Heizung (m/w/d)

Elektro

- Elektroinstallateur (m/w/d)
- Kundendienstmonteur Elektro (m/w/d)

Weitere Infos, Vorteile und Bewerbung findest du auf unserer Website oder scanne einfach den QR-Code.

Mory GmbH
Nordring 8 | 91785 Pleinfeld | 09144 / 92 94 0

Komm ins Team!

Elektro.Wärme.

Berichte aus der Schule

Vorlesewettbewerb

Mitte Juli fand wieder der Vorlesewettbewerb statt. Dabei traten je drei Schüler der Klassen 4a und 4b gegeneinander an. Zuerst wurde ein bekannter Text aus einem eigenen Buch vorgelesen. Danach musste ein unbekannter Text vor der Jury aus Bürgermeister Ralf Bayer, Büchereivertreterin Petra Kirchdorfer, Schulleiterin Martina Wirsing und der Klassenleitung der anderen vierten Klasse vorgetragen werden. Nachdem alle sechs Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihr Bestes gegeben hatten, kam es zur Auswertung und Siegerehrung: Die beiden ersten Plätze belegten Lena Köhler aus der 4a und Johannes Schrödel aus der 4b.

Sie mussten nun gegen die Sieger der Grundschulen Hilpoltstein und Meckenhausen antreten. Der Vorlesewettbewerb der drei Schulen fand in diesem



Jahr an der Grundschule Hilpoltstein statt. Die ersten beiden Plätze wurden von den Schülerinnen aus Hilpoltstein

belegt. Den dritten Platz erreichte Johannes Schrödel, einen vierten Platz Lena Köhler.

Musikalische Grundschule

Auf dem Weg zu diesem Titel ist die Schule einen wichtigen Schritt weitergekommen. Gemeinsam mit den beiden Heidecker Kitas gestaltete sie den bayernweit ausgeschriebenen „Aktions-tag Musik“.

Julia Hertel, die Musikkoordinatorin der Schule, begrüßte die dicht an dicht sitzenden Kinder in der Aula. Sie erinnerte daran, dass jedes Schulkind, das am Ende des Schuljahres fünf Lieder auswendig singen kann, eine Urkunde erhalten wird. Dann wurde gehörig auf die Pauke(n) gehauen, passend zum Lied der Klasse 2a „Ohren auf, denn hier kommt die Musik“. Anschließend ernteten die Vorschulkinder des städtischen Kindergartens viel Applaus für das „Heidecklied“: „Bei uns in Heideck ist es schön, und mittendrin im Kreisverkehr, da freut der Vogel Strauß uns sehr“. Die Klasse 3b sang spanisch – begleitet von einer Instrumentalgruppe – vom salzigen Meer: „La mar estaba salada“, wobei in jeder Strophe die Vokale verändert wurden. Anna-Lena Dollinger saß bei den meisten Beiträgen in bewährter Weise am E-Piano. Für viel Lachen sorgten die Vorschulkinder des katholischen Kindergartens mit dem Quatschlied „Wenn im Dorf die Bratkartoffeln blüh'n“. Ina Rüdinger, eine Schülermut-

ter, spielt seit rund vier Jahren Dudelsack. Zwei Exemplare des bei uns eher selten zu hörenden Instruments stellte sie vor. Das war zunächst das „Hümmelchen“, eher dezenter im Klang und wie eine Blockflöte zu spielen. Mehr Geschick erfordert die „Schneiderpfeife“, die in diesem Fall mit der Nachbildung des Kopfes eines schottischen Hochlandrindes verziert war. All diesen Instrumenten ist es zu eigen, dass zunächst Luft in einen Sack geblasen werden muss, weshalb man auch von einer Sackpfeife spricht. Durch Armdruck wird die Luft in die daran angeschlossenen Spiel- und Bordunpfeifen geleitet. Die Bordunpfeife erzeugt den für einen Dudelsack typischen tiefen Dauerton. Begleitet von Dudelsack und der Ukule-

le-Arbeitsgemeinschaft der Schule, sangen alle das wohlbekannte Lied „Alle Vögel sind schon da“. Dass man die Ukulele, eine gitarrenähnliche viersaitige Kastenhalblaute, auch als eine Art Trommel verwenden kann, wurde im „Klimafastensong“ deutlich. Das Schullied „Hand in Hand“ auf deutsch und englisch beschloss den musikalischen Aktionstag.

Schulleiterin Martina Wirsing bedankte sich bei den Mitwirkenden für ihren Übungsfleiß, der erfreuliche Ergebnisse ermöglichte. Gemeinsames Musizieren mache eben Spaß und Freude, gemeinsames Singen sei etwas Wunderbares. Es wäre schön, wenn die Schule – so wie früher einmal – wieder einen eigenen Chor einrichten könnte.





„Generationenbrücke“ zwischen Jung und Alt

„Immer mehr alten und damit auch pflegebedürftigen Menschen steht eine zunehmend kleinere Anzahl von Kindern und Jugendlichen gegenüber“, stellt das generationenverbindende Sozialunternehmen „Generationsbrücke Deutschland“ fest. Das Unternehmen hat zum Ziel, langfristig regelmäßige und gut vorbereitete Begegnungen zwischen alten pflegebedürftigen und jungen Menschen anzubahnen.

Schon viele Male trafen sich Jung und Alt im Heidecker Seniorenhaus. Zuvor aber hatte man die passenden Zweiergruppen festgelegt, nach dem Motto: Wer passt zu wem? In großer Runde saßen nun die fünf- bis sechsjährigen Vorschulkinder Benedikt, Jakob, Leo, Luis, Malia, Theo und Timo mit ihrem jeweiligen Paten aus dem Seniorenhaus zusammen. Irmgard Meier vom städtischen Kindergarten griff zur Gitarre und die Seniorinnen und Senioren wurden namentlich musikalisch begrüßt. Dann sangen alle: „Unsre Gäste sind so wunderbar“, wobei auch Bürgermeister Ralf Beyer, Maria Allmannsberger, vom Seniorenbeirat und Andrea Hueber vom Städtischen Kindergarten mit eingeschlossen wurden.

Mit viel Spaß und Lachen wurden Bälle auf einem von allen festgehaltenen bunten Schwungtuch jongliert, das die Betreuungsassistentin Tanja Wörner ausgebreitet hatte. Das machte Durst.

Es war beinahe rührend, wie die Kinder ihrem Paten das Glas mit Saft brachten und mit ihm anstießen. Mitarbeiterin Elena Schösser war als helfende Hand zur Stelle. Hand in Hand erklang anschließend das Lied: „Große und Kleine sind füreinander da, Junge und Alte sind füreinander da.“ In einem Rückblick zeigte Irmgard Meier die während des Jahres gemeinsam gefertigten kleinen Kunstwerke. Vom „Ernst des Lebens“, der für die Vorschulkinder bald beginnen wird, haben sicher schon alle gehört. Anette, Hauptperson in einer Geschichte, hatte auch schon etwas Angst davor.

„Wart nur, bis Du in die Schule kommst ...!“, hatte man ihr immer eingetrichtert. Jetzt war sie auf diesen Ernst gespannt. Zufällig saß nun in der Schule ein Junge namens Ernst neben ihr. „Das ist bestimmt der Ernst des Lebens!“, freute sich Anette, denn der Junge war sehr nett. Alle Angst war verfliegen. Die Schule konnte gar nicht so schlimm werden. „Willst Du Nuss-, Zitronen- oder Kokoskuchen?“, fragten die Kinder ihren Partner und servierten das Gewünschte, das man gemeinsam verzehrte. Mit dem Lied „Auf Wiedersehen“ endete die Begegnung.



Sportfest bei der DJK Laibstadt



Das Sportfest der DJK Laibstadt fand mit 54 Kindern wieder großen Anklang. Voller Begeisterung traten sie in den Disziplinen Weitsprung, Weitwurf und Sprint an.

Stolz nahmen alle Kinder ihre Medaillen und Urkunden entgegen. Der Abend ging nahtlos in das stimmungsvolle Sonnenwendfeuer über.

Wanderpass-Führung: Auf den Spuren des Eremiten Josef Fleuchaus

Am 22. August 2023 jährte sich zum 300. Mal der Geburtstag des berühmtesten Eremiten im Bistum Eichstätt, des gottseligen Bruders Joseph Fleuchaus vom Kappelsberg. Nachdem im Jubiläumsjahr die Führung auf den Spuren des Einsiedlers wetterbedingt abge-

sagt werden musste, soll dies heuer am **Sonntag, 25. August**, nachgeholt werden. Der Treffpunkt ist um 13 Uhr vor der Friedhofskirche an der Selingstädter Straße. Von hier aus geht es hinauf auf den Kappelsberg, wo einst die Klausur stand. Unterwegs wird an verschiede-

nen Stationen aus dem Leben des Einsiedlers vorgelesen, bevor es über den Abelsbuck zurück zur Friedhofskirche geht. Info: Tel. 772.



KAB-Theatergruppe spendet Wellenliege am Wäschweiher

Um Ostern im vergangenen Jahr führte die KAB-Theatergruppe mehrmals den Schwank „Der mit dem Staubsauger tanzt“ in der Stadthalle auf. Wie üblich verteilte die Gruppe ihren Erlös für

gute Zwecke, 5300 Euro waren es diesmal. Jürgen Streit – im Spiel der Vater von Traumfrau Irina – verteilte mit launigen Worten die Geldgeschenke und erinnerte mit seinem östlichen Zungen-

schlag an seine Theaterrolle.

„Wir gelebt haben lange Zeit in die Stadthalle. Dabei uns aufgefallen ist, dass Wäschweiher ist scheene Ort, nur es fehlt noch gemiedliche Ruhegelegenheit“. Daher übergaben die Spieler Bürgermeister Ralf Beyer 1300 Euro für eine Wellenliege. Deren Bausatz schraubten die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs zusammen und montierten die Bank am westlichen Ufer des Wäschweiher mit Blick auf die Wasserfontäne. Ein Schildchen nennt die Spender.

Diese besondere Bank testeten nun Bürgermeister und Spieler und stellten sich zum Erinnerungsfoto – wobei leider zwei Spieler berufsbedingt nicht dabei sein konnten. Mit dabei war aber Georg Stember, der bis 2009 aktiv mitspielte und auch Wolfgang Holzschuh bei der Spielleitung unterstützte. Nun übernimmt Stember von Holzschuh das Amt des Regisseurs, wurde bekannt gegeben. Es geht also weiter mit den kurzweiligen Theaterspielen alle zwei Jahre in der Stadthalle.



Trockenrasen auf dem Ruppertsberg

Im Rahmen der Wanderpass-Führungen besuchte eine Gruppe Interessierter mit dem Naturpark-Ranger Manfred Bauer die Trockenrasenfläche auf dem Ruppertsberg oberhalb Laibstadts. Man erfuhr dabei viel Wissenswertes über die hier anzutreffende Flora und Fauna. Beim Aufstieg passierte man auch einen aufgelassenen Steinbruch, an dem sehr gut zu erkennen war, wie dünn die humose Auflage auf der dort anstehenden Steinschicht ist. „Es können sich hier nur ganz spezielle Pflanzen behaupten, die

auch mit längeren Trockenphasen gut zurechtkommen“, so Bauer. Sehr eng damit verknüpft sei auch die hier anzutreffende Tierwelt. So zeigten sich mehrere sehr schöne, große Zauneidechsen. „Wo sie leben, da ist das Ökosystem in Ordnung“, zeigte sich der Naturpark-Ranger zufrieden. Gemeinsam ging die Gruppe auf Entdeckungstour, um die typischen Trockenspezialisten wie die Kartäusernelke, Hauhechel, Jakobs-Greiskraut oder Odermennig aufzuspüren, typische Vertreter eines Trockenrasens. „Die

Artenvielfalt auf solchen Flächen ist einmalig. Deshalb müssen wir alles tun, um solche Biotope zu schützen.“ Eine wichtige Voraussetzung sei, dass diese Flächen freigehalten würden von aufwachsenden Büschen und Bäumen. „Deshalb ist die die Hüteschäferei ja auch so wichtig im Naturpark Altmühltal und wird entsprechend gefördert.“



09177 - 48 59 848
WWW.TEAM-M-ELEKTROTECHNIK.DE

**ELEKTROTECHNIK:
 FUNKTIONIERT.**

- * ELEKTROINSTALLATION
- * GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
- * BELEUCHTUNGSANLAGEN
- * PHOTOVOLTAIK- & SPEICHERTECHNIK

TEAM-M · SCHLOB KREUTH 1 · HEIDECK 91180

DJK: Landkreislauft



Die DJK Laibstadt erzielte beim diesjährigen Landkreislauft einen beachtlichen 12. Platz. Das Team beeindruckte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gegen eine harte Konkurrenz und freut sich über den großartigen Erfolg.

Leseförderung mit Antolin

Fleißiges Lesen wird belohnt: Gewertet und geehrt wurde nach den Jahrgängen. Deren Sieger erhielten zur Urkunde auch einen Buchpreis. Auch Erstklässler standen bereits auf dem Siebertreppchen. Die meisten Punkte in der Schulwertung erlasi Marlene Schmidt, Klasse 3a mit 4633 Punkten vor Jonas Lechner (4a) mit 3132 Punkten und Lotta Stauber (3b) mit 2931 Punkten.

Die fleißigste Antolinklasse mit insgesamt 18 875 Punkten, d. h. durchschnittlich 898 Punkten pro Schüler bzw. Schülerin, war die Klasse 3a.



Musikalische Früherziehung bei der Stadtkapelle

Die Stadtkapelle Heideck bietet im kommenden Schuljahr wieder eine musikalische Früherziehung an. Diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt ein neu aufgestelltes Team.

Die Zielgruppe sind Kinder zwischen vier und sieben Jahren. Bei Interesse dürfen Sie Ihr Kind gerne per Mail an-

melden: stadtkapelle.heideck@t-online.de. Weitere Informationen über den Fortbestand der Stadtkapelle werden in Kürze folgen.

Auch dürfen Sie natürlich gerne per Mail Kontakt aufnehmen, wenn Sie Auskunft wollen oder Fragen haben: stadtkapelle.heideck@t-online.de.

Landkreismuseen freuen sich auf Ferien-Entdecker

Für kleine und große Entdecker bieten die Landkreis-Museen ein abwechslungsreiches Programm für den Familienausflug oder mit den Großeltern.

Im **Historischen Eisenhammer** öffnet jeden Mittwoch ab 13 Uhr die Ferienschmiede. Die Vorführung – die letzte beginnt um 16.30 Uhr – ist im Eintrittspreis enthalten. Der Kreisjugendring lädt am 4. August von 13 bis 17 Uhr zum Familienmuseumstag mit Kreativangeboten und Mitmachstationen an den Eisenhammer ein. Wie die Wasserkraft der vorbeifließenden Roth zum Antrieb von Maschinen genutzt wird und bei welchen Temperaturen man ein Eisen schmieden kann, erfährt man hier. Eine der Attraktionen ist die historische Diesel-Lok, die an die Bedeutung der Eisenbahn für den Betrieb eines Eisenhammers erinnert. Die Dauerausstellung „Vom Erz zum Eisen“ im ehemaligen Sägewerk zeigt anschaulich den Weg von der Erzgewinnung bis hin zu den fertigen Produkten. In der Sonderausstellung zu Fritz Schäff, dem letzten Hammerherrn am Historischen Eisenhammer Eckersmühlen, sind ausgewählte Einblicke in das Leben am Eisenhammer möglich.

Der idyllisch an der Roth gelegene Eisenhammer lässt sich ideal in eine Wander- oder Radtour integrieren. Der Mühlenwanderweg verbindet Roth und Hilpoltstein und führt direkt am Eisenhammer vorbei.

Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag 13 bis 17 Uhr. Kinder mit Ferienpass sind frei.

Im **Museum Thalmässing** erwartet das Mammut Lotta die Besucher mit der Mitmachausstellung „Als das Mammut zu schwitzen begann“, die speziell für Kinder und Familien konzipiert ist: Wie lebten unsere Vorfahren während der Eiszeit und welche Folgen hatte die Klimaerwärmung vor 12 000 Jahren? Archäologische Funde der letzten Eiszeitjäger und der ersten Ackerbauern sind zu sehen und Knochen eines am Euerwanger Bühl ausgegrabenen Mammut. Ein großes Landschaftsmodell mit Playmobil-Figuren veranschaulicht das Leben in der Steinzeit. Ausprobieren erwünscht: Nischen in der Höhle bergen steinzeitliche Materialien, die ertastet und erraten werden können. Wie unsere jungsteinzeitlichen Vorfahren dürfen Kinder (und Erwachsene) Mehl mahlen. Das Museum ist Dienstag bis Sonntag, von 13 bis 17 Uhr geöffnet

Im **Geschichtsdorf Landersdorf** lassen originalgetreue Rekonstruktionen eines Kelten-, Steinzeit- und Bajuwarenhauses die Vergangenheit lebendig werden. Beim Keltenfest am 15. September von 10 bis 17 Uhr wird dort das Leben der Menschen, die vor langer Zeit im Raum Thalmässing siedelten, gezeigt.

Die **Sonderausstellung „Reisen in die Vergangenheit“** ist bis Oktober im HopfenBierGut in Spalt von Dienstag bis Sonntag, 10 – 17 Uhr zu sehen. 16 Landkreis-Museen präsentieren die Themen Archäologie, Handwerk, Industrie, Heimatkunde, Technik und Energie. Jede Station stellt kurz ein Museum vor und fordert die Besucher mit interessanten, teils kniffligen Aktionen zum Mitmachen auf.

EntdeckerAPP

Für alle, die auf eigene Faust planen möchten: Wer schöne Wälder, malerische Wiesentäler und lauschige Ecken am Badensee liebt oder mehr Museumstipps sucht, lädt die App des Landkreis Roth aufs Smartphone und legt los: www.landkreis-roth.de/entdecker

Info: Sachgebiet Kultur und Tourismus im Landratsamt Roth, Tel. 09171 81-1329, tourismus@landratsamt-roth.de.

Zu Gast bei Freunden in Leibstadt

Ende Juni machte sich eine Gruppe aus Leibstadt auf den Weg in die Schweiz nach Leibstadt, um die alte Dorf-Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Nachdem die Leibstädter zuletzt im Jahre 2007 in die Schweiz reiste und 2008 eine Delegation des Gemeinderats in Leibstadt zu Gast war, schief die Tradition in den vergangenen 16 Jahren leider etwas ein. Umso größer war die Überraschung, als der Heimatverein Leibstadt im letzten Jahr eine E-Mail aus Leibstadt erhielt mit der herzlichen Einladung zum Jugend- und Dorffest, das nur alle acht Jahre stattfindet. Und man wünscht, die gegenseitigen Treffen wieder aufzunehmen.

Nach der Ankunft in Leibstadt und dem Bezug des Nachtlagers begrüßte der Gemeindeamman – der schweizerische Bürgermeister – die Gruppe und lud zum Mittagessen ein. Danach stand eines der Highlights des Ausfluges auf dem Programm: Eine Führung durch das Kernkraftwerk Leibstadt. 1984 in Betrieb genommen und direkt am Rhein gelegen, ist das Kernkraftwerk heute das leistungsstärkste der vier Kernkraftwerke der Schweiz.

Am Abend ging es zum Dorffest. In einem abgesperrten Teil des Dorfes reihte

sich entlang einer großen Straße Bude an Bude, im Dialekt „Beizli“ genannt, die alle von insgesamt 22 örtlichen Vereinen mit viel Engagement und Herzblut aufgebaut, dekoriert und betrieben wurden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Nach einem mitgebrachten Frühstück am Sonntagmorgen wurde zum Seniorenpfingst ab 60 Jahren eingeladen. Dort wurden die Leibstädter Senioren herzlich begrüßt. Anschließend wurde der Gottesdienst gefeiert. Gegen Mittag, nach dem Auftritt des Männerchores Leibstadt, lud der Gemeindeamman die Gäste aus Deutschland zum nächsten Dorffest in acht Jahren ein.

Als kleines Gastgeschenk hatten die Leibstädter drei heimische Obstbäume – einen Zwetschgen-, einen Apfel- und einen Birnbaum – sowie zur Überbrückung bis zur ersten Ernte die drei Obstsorten in gebrannter, flüssiger Form dabei. Der Leibstädter Bürgermeister kündigte an, dass zum Pflanzen der Bäume ein kleines Fest gefeiert würde und ein Teil der Ernte dann wegen dem geringeren Transportgewicht ebenso in Flaschen zurück nach Franken gehen sollte. Nach einer Stärkung ging es auf die Heimreise – mit vielen Eindrücken und Erinnerungen an ein sehr gastfreundliches Dorf.



Tautenwinder Kerwa

Vom 10.8 – 11.8.2024

In Tautenwind am Sportheim



Samstag 10.8

ab 16 Uhr Kerwabaum aufstellen

ab 20.30 Uhr **Plattenparty
mit Barbetrieb**



Sonntag 11.8

ab 11 Uhr Festbetrieb mit Livemusik von Sepp

ab 12 Uhr Mittagessen vom Grill

ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen

ab 18 Uhr Kerwaausklang



22. Westernschießen des Schützenvereins Concordia war spannend bis zum Schluss

Die Teilnehmer hatten trotz des verregneten Wochenendes immer eine gute Stimmung in „Hightech-City“. Andreas Nitt hatte als neuer Leiter dieses geselligen Großkaliberwettkampfes am Ende die Nase ganz knapp vor dem Schützenmeister Stefan Rotter.

Die geschlossenen Schießstände im geräumigen Schützenhaus der Concordia trugen dazu bei, dass das dreitägige Westernschießen nicht im Regen versank. Er tat der Geselligkeit der Westerngemeinde, die wieder von Gräfenberg bis Neustadt/ Donau angereist war, keinen Abbruch, auch wenn man kaum wie sonst im Freien sitzen konnte. Nitt hatte als Sportleiter und neuer „Marshall of „Hightech-City“ mit seinem Organisationsteam alles im Griff. Die drei scheinbar leicht zu treffenden Motivscheiben stellten viele Schützinnen und Schützen vor große Herausforderungen.

Zur Preisverleihung am Sonntagabend kamen neben dem Schirmherrn Landrat Ben Schwarz Bürgermeister Ralf Beyer mit seiner 2. Stellvertreterin Maria Brunner und der Gauschützenmeister Dieter Emmerling. In seiner ersten Rede als Marshall dankte Nitt allen seinen Helfern beim Auf- und Abbau, am Grill und in der Küche, den Kuchenbäckerinnen, dem Thekenpersonal, den Stand-

aufsichten und den Auswertern. Weiterhin dankte er den 87 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 11 Vereinen. Mit 17 Starts war Manfred Weber aus Gräfenberg der eifrigste Schütze. Für die Meistbeteiligung seines Vereins bekam deren Sportleiterin Heidi Huber eine Magnumbierflasche von Nitt überreicht. Dem Schirmherrn Ben Schwarz schenkte Nitt einen Cowboyhut. Der Landrat findet das Westernschießen eine tolle Idee und Alleinstellungsmerkmal der Concordia im Landkreis. „Das ist eine Werbung für den Schießsport,“ sagte Schwarz und bezeichnete ihn als schöne, verantwortungsvolle Sportart. Den Legalwaffenbesitzern machte er diesbezüglich ein großes Kompliment. Für Bürgermeister Beyer ist das Westernschießen jedes Mal eine super Veranstaltung. „Ich bin sehr gerne in diesem Kreis,“ bekannte das Stadtoberhaupt. Dieter Emmerling findet als Gauschützenmeister, dass der neue Vorstand der Concordia perfekt ist und dankte für diese Veranstaltung. Dann folgte die

spannende Preisverteilung, bei der 60 Sachpreise im Wert von über 1000 Euro zur freien Auswahl auf die Gewinner warteten. Zur Verlesung der Rangliste übergab Andreas Nitt aus gutem Grund kurz an Schützenmeister Stefan Rotter. Beide leisteten sich nämlich ein sensationelles Kopf-an-Kopf-Rennen. Andreas Nitt gewann mit 127 Zählern und einer Deckserie von 126 das diesjährige Westernschießen. Sodann verkündete Nitt, dass Rotter mit 127 und 125 Zählern auf dem 2. Platz landete. 3. wurde Manfred Weber mit 109 Zählern. Insgesamt erreichten die magische Grenze 100 von 150 möglichen Zählern: Werner Buschmann (105 und 89 Zähler), Stefanie Schneider aus Gräfenberg (105 und 77 Zähler), Oliver Niebel (102), Manfred Egen aus Bergheim (101) und Michael Eisenreich (100).





Seenland-Küchen

persönlich und nah

Seit 6 Jahren
Ihr kompetenter Partner,
wenn es um
Ihre Küche geht!

UNSER TEAM IST FÜR SIE DA

nicht nur nach der Küchenmontage, sondern auch montags



- Riesenauswahl von der Küchenzeile bis zur hochwertigen Einbauküche
- Individuelle Beratungstermine in persönlicher Atmosphäre
- Komplette Baubetreuung
- Präzise und kompetente Montage durch eigene Monteure
- Schlank in der Struktur und im Preis




Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-12.00 & 13.00-17.00 Uhr • Samstag 9.00-12.00 Uhr
gerne auch nach individueller Terminvereinbarung

91792 Ellingen • Pleinfelder Straße 2

Telefon: 09141/9978828 • info@seenland-kuechen.de • www.seenland-kuechen.de



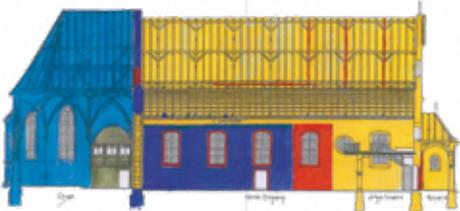

Tag d. offenen Denkmals

Sonntag, 8. September

Stadtpfarrkirche St. Johannes

Führung um 16 Uhr mit Marcus Hohmann, Restaurator in der Denkmalpflege

Im Rahmen seiner Weiterbildung zum Master professional beschäftigte sich der ehemalige langjährige Kirchenpfleger Marcus Hohmann mit der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, die ihn schon seit der Renovierung anfangs der 1980er Jahre begleitet. Bisher unbekannte Quellen wurden erschlossen und dendrochronologische Untersuchungen der Bauhölzer durch ihn vorgenommen. Der Baubestand datiert das Gotteshaus in die Zeit um 1390. Vor Ort werden die Besucher mitgenommen auf eine Zeitreise durch Herrschafts- und Konfessionswechsel mit den damit verbundenen Schwierigkeiten. All dies prägt das Erscheinungsbild der Kirche bis heute.



Ruck-zuck – war der Adler weg

Das diesjährige Adlerschießen des Schützenvereins Concordia Heideck war nur für vier Teilnehmer eine große Freude. Die 24 anderen Schützen machten lange Gesichter.

Schützenmeister Stefan Rotter konnte fast 30 Mitglieder zum Sommerfest mit traditionellem Adlerschießen im Schützenhaus begrüßen. Die beiden von Christa Lang diffizil ausgesägten Holzadler reichten bisher meist für vier Durchgänge. Dabei gilt es bei jedem Durchgang für jeden Schützen, mit dem Luftgewehr ein möglichst schweres Teil des Adlers abzuschießen. Am Schluss werden alle von einem Schützen er-

beuteten Holzstückchen gewogen. Sieger wird der mit dem schwersten Päckchen. Diesmal lief das aber zur Gaudi aller Teilnehmer ganz anders. Jeweils einen kompletten Flügel schossen Sandra Schmidt (607 Gramm), Gerd Kendzierski (552), Nicole Preißler (526) und Karl-Heinz Gänsbauer (508) von den zwei Adlern ab. Somit konnten die restlichen Teilnehmer nur noch leichtere Stücke, wie Kopf oder Schwanzfedern erbeuten, womit sich höchstens zweistellige Grammzahlen ergaben. Der guten Stimmung tat dies an diesem Abend aber keinen Abbruch.



WIR KAUFEN IHR AUTO

»SD« Automobile

Faires und marktorientiertes Angebot
Besichtigung vor Ort
oder bei uns in Röttenbach

Partner von

mobile.de

DirektVerkauf



Tel. +49(0)9172 700 6611 | Mob. +49(0)160 94787718

Zeppelinstr. 10 | 91187 Röttenbach

Direkt an der Ausfahrt Röttenbach Nord!



Kostenfreie Obstbäume über den Bayer. Streuobst-Pakt: „Streuobst für alle“

Streuobstbestände sind hochattraktive, viele Regionen Bayerns prägende Landschaftselemente. Ob als flächige Streuobstwiesen, kleinere Gruppen an Siedlungen und Dörfern oder als markante Einzelbäume in der freien Flur: Obstbäume tragen wesentlich zum Erholungswert bei und sind zu allen Jahreszeiten erlebenswert. Ihre ökologische Bedeutung ist enorm, sind sie doch unersetzlicher Lebensraum für mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten. Die große Vielfalt an Obstsorten und -sorten ist ein unermesslicher Schatz an Gen-Ressourcen. Zudem tragen die regional und naturverträglich gewonnenen



Früchte und die daraus erzeugten Produkte zu einer genussvollen und gesunden Ernährung bei. Der Landkreis gibt kostenfrei Obstbäume aus. Möglich macht das die Aktion „Streuobst für alle“ des Freistaats, die auch im Landkreis Roth umgesetzt wird. Bis zu fünf Obstbäume können über das Landratsamt bestellt werden. Dahinter steht der Bayerische Streuobstpakt, der das Kulturgut Streuobstanbau für die Zukunft sichern möchte. Wer einen Baum bestellt, verpflichtet sich, diesen mindestens zwölf Jahre an dem angegebenen Standort stehen zu lassen. Für den Baumschutz

(Schilfrohrmatte, Bindematerial und Baumpfahl) ist selbst zu sorgen. Sollte der Baum ausfallen, ist selbständig wieder für Ersatz zu sorgen. Eine Liste besonders wertvoller und in der Region heimischer Obstbaumsorten ist unter www.landratsamt-roth.de/streuobstpakt zu finden. Dort kann auch das Bestellformular aufgerufen werden. Bestellungen sind bis zum 9. August möglich. Kreisfachberater Johannes Schneider steht für eine Beratung zur Verfügung: Tel. 09171 81-1411, E-Mail: kreisfachberater@landratsamt-roth.de. Die Bäume werden voraussichtlich Mitte November verbunden mit einer Pflanzschulung ausgegeben.



Bauernmarkt am Marktplatz

immer mittwochs von 8.30 bis 12.30 Uhr

Frischfleisch
(vom Schwein und Rind aus eigener Mast)

Frischwurst

Geräucherte Wurst- und Schinkenspezialitäten

großes Wurstdosensortiment

Kartoffeln und Spargel
(während der Saison)

Am Moosgarten 7 · 91186 Büchenbach-Gauchsdorf · Tel. 09178 / 16 95 · Fax 09178 / 58 28 · www.weiss-wurst.de

Ökologischer Gemüsebau 

Bioland Hof Sinke

Mittwochscafé
am Heidecker Wochenmarkt
9.30 – 11.30 Uhr

Sommerpause im August





Musik der 70er bis zu aktuellen Schlagern präsentiert
DJ Marcus für jedes Alter zu unserer

Schlager Party

mit reichhaltigem Schlemmer - Buffet
(Vorspeisen, verschiedene Hauptgerichte, Kuchen und Desserts)

am Samstag, den 07.09.2024

im Lindwurm - Stod'l

Beginn: 18 Uhr mit Buffet Tanzmusik: ab 20 Uhr

Kartenvorverkauf ab 01.08.2024 im Lindwurm: 25,00 € pro Person

An der Abendkasse: 30,00 € pro Person

Für unsere Senioren stellen wir wieder eine bequeme, gemütliche Bestuhlung bereit.
Wir freuen uns auf viele Gäste jeden Alters. Annett & Andreas mit Team





Vorspielnachmittag

Der Saal des Bürgerhauses St. Benedikt platzte aus allen Nähten, als Musiklehrerin Ursula de Angelis die Gäste zu einem Konzert ihrer Musikschüler begrüßte. 23 Mädchen und Buben boten ein vielseitiges Programm.

Eröffnet wurde der Nachmittag mit Greensleeves-Variationen, gespielt von Ursula de Angelis und Gertrud Peschke (Blockflöten), begleitet von Laura Geißendörfer auf dem Klavier. Dann folgten die jüngsten Teilnehmer, die neun- sieben- und fünfjährigen Geschwister, Vincent, Adriana und Carla Harrer mit ihrem Vater Markus auf dem Klavier mit

mehreren kurzen Stücken, wie „Herr C“. Sogar ein selbst komponiertes Lied spielte Carla vor. Weiter hörte man u. a. „Kuckuck“ durch Johannes und Rafael Götz mit Blockflöte und Klavier. Danach gaben Ilona Frey und Ella Struller mit Blockflöte und Klavier das „Lummland-Lied“ zum Besten. Seit kurzem erst spielt Ilona Frey Querflöte und spielte „Die Vogelhochzeit“. Es folgten Lena Neugebauer auf dem Klavier mit Liedern von „Bibi und Tina“ und Emilia Eigener (Querflöte) mit einem Menuett. Anschließend stellten die etwas älteren Musikanten ihr Können unter Beweis.

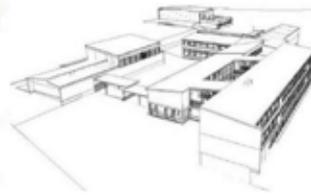
Auf dem Klavier Maria Barth „Set fire to the rain“ und Antonia Beckstein „Das Meer“. Anschließend interpretierten Maria Barth mit der Querflöte und Jana Lutter auf dem Klavier „Kiss the rain“. Antonia Beckstein folgte mit „La Horde Sauvage“ und Eva Bengl mit „Feuerwerk“. „Küss mich, halt mich“ aus dem Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ wurde von Lennert Hacker einfühlsam vorgetragen. Mathilda Reinwald erfreute mit „Amelie“. Dann waren die Geschwister Schneeberger an der Reihe, Philipp mit Solas“, Helen mit dem „Reiterstück“ von Schumann und „River flows in you“, Hanno mit „Passacaglia“ von Händel. Sofia Semmler trug schwungvoll „Viva la Vida“ von Coldplay vor. Anschließend zog Thea Schneeberger das Publikum in ihren Bann mit „Fantasie d-Moll KV 397“ von Mozart und „Prélude (Fantasie) c-Moll von J. S. Bach. Laura Geißendörfer glänzte auf dem Klavier mit „Experience“ von L. Einaudi. Alle Interpreten strahlten gemeinsam ihre Liebe zur Musik aus, und das Publikum applaudierte jedem. Ursula De Angelis dankte allen Mitwirkenden für die guten Leistungen. Man spürte, wie viel Freude es ihr bereitet, ihre Schüler auf ihrem musikalischen Weg zu begleiten.



**Einladung zum
Gemüsesau-Essen
Samstag, den 3. August
ab 19 Uhr
am Festplatz in Heideck**

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Hüpfburg für unsere kleinen Gäste.

Obst- und Gartenbauverein Heideck e.V.



Grundschule und Mittelschule Heideck

Laffenauer Straße 14

91180 Heideck

☎ 09177 4919-0

☎ 09177 491919

sekretariat@vs-heideck.de

www.vs-heideck.de

Hilf uns bei einem gesunden Pausenverkauf an der Grundschule in Heideck!

- Was?**
- frische Brote mit Frischkäse und Gemüse belegen
 - anschließender Pausenverkauf an die Schulkinder

- Wann?**
- Donnerstag 19.9., 26.9., 10.10. und 17.10.
jeweils von 8 – 10 Uhr



Schicke uns deine Anmeldung für einen oder
auch mehrere Donnerstage an
konrektorin@vs-heideck.de

Getränkevertrieb Abholmarkt **RAMBICHLER**

info@getraenke-rambichler.de

www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesservice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern

Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen



**11. August
2024**

Dorf Fest

**Ab 10 Uhr Kirche
Sau am Spieß & Gegrilltes
Kaffee & Kuchen
Nachmittags Kinderprogramm
Feuerwehrfahrzeuge Ausstellung**

**Live Musik mit Lehrerhausmusik
Abends mit MBB**

FEUERWEHR SCHLOßBERG



Eintritt frei!

Mittelalter Spektakel *Zu Heideck*

Historischer Markt
mit mittelalterlicher
Handwerkskunst
Speys und Trank
Großes Lagerleben

LIVE

Freitag: 30.08. Schwarz&Schwärzer
Samstag: 31.08. Trollfaust

30.08 bis 01.09.2024

 www.facebook.com/trommlerhaufen

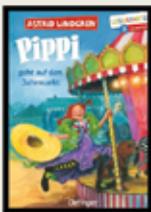


Mach mit beim Sommer-Leseclub!

- ◆ Beginn: 26.07.2024
- ◆ Ende: 08.09.2024
- ◆ von der 1. bis zur 8. Klasse
- ◆ kostenlos
- ◆ tolle Preise zu gewinnen
- ◆ Näheres in der Bücherei



Besuchen Sie die Onleihe der Bücherei Heideck:
www.leo-nord.de



Pippi geht auf den Jahrmarkt von Astrid Lindgren

Hurra, der Jahrmarkt ist in der Stadt! Pippi zieht ihr schönstes Kleid an und kann es kaum erwarten, mit ihren Freunden den Tag dort zu verbringen. Und es wird ein Tag, an dem einiges passiert. Nicht nur beschützt Pippi die arme Gräfin Aurora vor Schurken und Banditen, sie fängt auch den entlaufenen Tiger wieder ein und redet ein ernstes Wörtchen mit der schlecht gelaunten Boa-Schlange von Fräulein Paula...



Frau Honig und die Geheimnisse im Kirschbaum von Sabine Bohlmann

Kirschbaum steht auf Frau Honigs Zettel. Mehr nicht. Kein Weg, keine Allee, keine Straße – nur Kirschbaum. Doch dann stellt Frau Honig fest, dass da tatsächlich jemand wohnt. Die 9-jährige Emma. Sie ist von zu Hause ausgezogen. Jetzt wohnt sie im Kirschbaum im Garten. Daheim wurde zu viel gestritten. So zieht Frau Honig kurzerhand bei ihr ein.



Alles muss man selber machen von Ellen Berg

Für Kosmetikerin Nele kommt es ganz dicke: Erst lässt sie der Ex im Stich, dann läuft's auch noch beruflich mau, zusätzlich reißen die explodierenden Preise tiefe Löcher ins Budget. Als auch ihre Freundinnen unverschuldet in Existenznöte geraten, ist Schluss mit lieb und nett. Tatkräftig, unerschrocken und mit einem kleinen bisschen krimineller Energie versuchen die drei Frauen, ihre Familien über Wasser zu halten.



Zeitschrift: Traveler 07-08/2024

Auszüge aus dem Inhalt:

- Ein Wochenende in Matera
- Spanien entdecken
- Cityguide: Lissabon
- Gipfelglück: Alpen
- Florida: Tierwelt
- Urlaub in der Heimat: Rügen

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Mittwoch: 9.30 - 11.00 Uhr

Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr

Samstag: 18.00 - 19.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/4859490 - buecherei@heideck.de - www.buecherei-heideck.de

Abnahme der Kinderflamme der Blaulichtbande Heideck

Ende Juni fand im Feuerwehrhaus Heideck die Abnahme der Kinderflamme der Kinderfeuerwehr statt.

21 aufgeregte Kinder stellten sich den unterschiedlichen Aufgaben und konnten stolz die Kinderflamme in den Stufen 1 bis 3 erfolgreich ablegen. Die Abnahme der Kinderflamme ist ein erster Meilenstein für die jungen Feuerwehranwärterinnen und -anwärter. In den verschiedenen Stufen mussten die Kinder ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Dazu gehörten das korrekte Absetzen eines Notrufs, das Erkennen von Gefahrensituationen, die stabile Seitenlage sowie die richtige Versorgung von Wunden. Als abschließende Teamaufgabe galt es, einen Wassertransport durch einen Parcours möglichst schnell zu erledigen oder mit der Kübelspritze Ziele mit dem Strahlrohr wegzuspritzen. Hierbei zeigten die jungen Feuerwehrleute ihr Geschick und ihre Zusammenarbeit.

Nachdem alle Aufgaben erfolgreich bewältigt waren, wurden den stolzen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Urkunden und Abzeichen überreicht. Auch Bürgermeister Ralf Beyer und Kreisbrandmeister/ Kommandant Christian Schneider konnten den Kindern ihre Glückwünsche aussprechen. Sie lobten das Engagement und die Einsatzbereitschaft der jungen Feuerwehrleute und betonten die Bedeutung der Kinderfeuerwehr für die Gemeinschaft und Zukunft der Feuerwehr im Brandbezirk Heideck. Herzlichen Dank sprachen sie auch den vier Betreuerinnen für die Ausarbeitung der zahlreichen Gruppenstunden aus.

Stufe 1 legten ab: Englisch Marlene, Schneider Lea, Stadlbauer Lorena, Schöll Max und Spieß Anton.

Stufe 2: Nonnenmacher Moritz, Spieß Benno, Meyer Jakob, Struller Fabian, Holzschuh Tobias, Schöll Jonas, Brücher Johannes und Schrödel Konrad.

Stufe 3: Hueber Christoph, Kaiser Adrian, Schrödel Johannes, Götz Mia, Eigner Raphael, Harrer Vincent, Meyer Fabian und Nonnenmacher Johannes.

Die Kinder können stolz auf ihre erbrachten Leistungen sein und motiviert den weiteren Weg in der Feuerwehr verfolgen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT HEIDECK



Stammtisch Fanny Heideck spendet Kinderfeuerwehr eine Kleidergarderobe

Die Blaulichtbande der Kinderfeuerwehr Heideck wurde vom Stammtisch Fanny mit einer Geldspende aus dem Erlös des Glühweinverkaufs vor Weihnachten überrascht.



Kurzerhand wurde von den Feuerwehrkameraden eine Kleidergarderobe für die Kinderfeuerwehr zusammengebaut. So hat zukünftig jedes der 30 Kinder seinen eigenen Platz mit Namen und Haken. Unter den strahlenden Augen von Kinderfeuerwehr und Betreuerenteam übergaben die Vertreter vom Stammtisch die Spende.

**Herzlichen Dank an das Team
vom Stammtisch Fanny !**

**Natur,
Familie,
Action?**

Wie stellen Sie sich die Zukunft des Rothsees vor?

Landkreis Roth

Hier nehmen Sie an der Umfrage teil!

Teilnahmeschluss: 08.09.2024
Selbstverständlich werden Ihre Antworten anonym und vertraulich behandelt. Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und wertvolle Unterstützung! Durchgeführt durch das Regionalmanagement Landratsamt Roth.

Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Regionalmanagement Bayern

www.landratsamt-roth.de/umfrage-rothsee · regionalmanagement@landratsamt-roth.de · 09171 81-1208

- Save the Date -
Der Gewerbeverband Heideck lädt Sie herzlich ein zur

12. Gewerbeschau Heideck
6. April 2025
12 bis 17 Uhr
mit verkaufsoffenem Sonntag

Alles rund um Handwerk, Handel und Dienstleistung. Lassen Sie sich überraschen!

Anmeldungen ab sofort möglich unter:
info@kanzlei-halbig.de

Gewerbeverband Heideck



SPORTKEGELCLUB AUF GEHTS HEIDECK E.V.

3. Heidecker Bürgerkegeln

am Samstag, 31.08.2024

Liebe Kegelsportfreunde,

der SKC „Auf geht's“ Heideck e.V. lädt Euch herzlich zum Bürgerkegeln ein.

Gespielt wird auf unseren Kegelbahnen im Keglerheim, Liebenstadt 64, 91180 Heideck. Mitmachen dürfen alle Bürger, Vereine und Firmen des Stadtgebietes Heideck (ausgenommen aktive Sportkegler).

Startbedingungen:

- Mannschaften (3 Spieler je Mannschaft): Frauen, Männer oder Mix (auch mit Jugendlichen ab 10 Jahren)
- Modus: Je Mannschaftsmitglied 2 x 20 Wurf kombiniert (10 Volle / 10 Abräumen)
- Jeder Teilnehmer darf beliebig oft in mehreren Mannschaften starten.
- Für die Einzelwertung werden die Teilnehmer mit ihrem besten Einzelergebnis aus dem Mannschaftswettbewerb gewertet.
- Mitgebracht werden sollen **gute Laune, Motivation und/oder Leidenschaft** und **saubere Hallenturnschuhe**

Startgebühren: Je Mannschaft: 9,00 €

Startzeiten: Samstag, 31.08.2024 von 13:00 - 19:00 Uhr

Die Siegerehrung findet im Anschluss um ca. 19:30 Uhr statt.

Preise: Pokale für die 1. Plätze und Urkunden für die 1.-3. Plätze der Einzelwertung (Frauen/Männer/Jugend), Urkunden und Sachpreise für die 3 erstplatzierten Mannschaften.

Anmeldung bei Alexandra Kuhle unter 2.sportwart@ag-heideck.de oder Tel: 09179 / 9709480.

Bahnbelegungen und freie Termine sind unter www.ag-heideck.de einsehbar.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und wünschen allen „GUT HOLZ“!



HEIDECKER MARKTPLATZ- FEST

SAMSTAG
10.08.2024

18 Uhr Ökumenische Andacht
auf dem Marktplatz
danach Biergartenbetrieb
mit Leckerem vom Grill und
kühlen Getränken. Für die
musikalische
Unterhaltung  **Blechkest'l**
sorgt die
Kapelle 

Die Freunde des Marktplatzfestes freuen sich auf Ihren Besuch!

Mit freundliche Unterstützung von:



Veranstungskalender

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
29.07.2024 b. 15.08.2024		Blumenschmuck-Bewertung	Obst- und Gartenbauverein	Gemeindegebiet
03.08.2024	19.00	Gemüsesau-Essen	Obst- und Gartenbauverein	Festplatz
06.08.2024	13.00	Schwimmbadfest	Stadt Heideck	Freibad
08.08.2024	18.00	Seniorenstammtisch	Seniorenbeirat	Lindwurmbräu
10.08.2024	10.00	Schnuppertrial ab 20 Uhr Nachtrial	MSC Jura Heideck	MSC-Gelände bei Liebenstadt
10.08.2024	18.00	Marktplatzfest	Freunde des Marktplatzfestes	Marktplatz
11.08.2024	10.00	Dorffest Schloßberg	FFW Schloßberg	Feuerwehrhaus/DGH Schloßberg
25.08.2024	13.30	Wanderung Wanderpass: Auf den Spuren d. Eremiten Josef Fleuchaus	Arbeitskreis Tourismus	TP: Friedhofsvorplatz Heideck
27.08.2024	16.00	Blutspenden	Bay. Rotes Kreuz	Stadthalle
30.08.2024 b. 01.09.2024		Mittelalter-Spektakel	Trommlerhaufen	Festplatz
30.08.2024	18.30	Rollerstammtisch	Heidecker Rollergang	Edelbrennerei Schmidt
31.08.2024	13.00	Bürgerkegeln	Sportkegelclub "Auf geht's"	Kegelheim Liebenstadt



Heidecker Schwimmbadfest

**Dienstag, 6. August 2024
von 13 bis 17 Uhr**

**Wasserkrake
Bastelwerkstatt
Hüpfburg uvm.**

**Ferienpass
nicht vergessen**



STADT
HEIDECK